



## **Niederschrift**

**über die**

### **16. Sitzung des Schulausschusses des Landkreises Erlangen-Höchstadt**

- Sitzungstermin:** Dienstag, den 03.03.2020
- Sitzungsbeginn:** 09:00 Uhr
- Sitzungsende:** 09:39 Uhr
- Ort, Raum:** Sitzungssaal des Landratsamtes in Erlangen  
im Erdgeschoss, Raum-Nr. 0.29,  
Nägelsbachstraße 1, 91052 Erlangen

**Anwesend sind:**

**Landrat**

Alexander Tritthart

**CSU-Fraktion**

Kreisrat Eberhard Brunel-Geuder

Kreisrat Klaus Faatz

Kreisrätin Dr. Ute Salzner

Kreisrat Alexander Schulz

Kreisrätin Doris Wüstner

als Vertreterin für Kreisrat Schwägerl

**SPD-Fraktion**

Kreisrätin Renate Schroff

Kreisrätin Barbara Stark-Irlinger

Kreisrätin Mechthild Weishaar-Glab

**FW-Fraktion**

Kreisrat Wilfried Glässer

Kreisrat Patrick Prell

Kreisrat Dr. Manfred Welker

ab 9:02 Uhr, während TOP I/1

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Kreisrat Dr. Lutz Bräutigam

Kreisrätin Astrid Marschall

**FDP-Fraktion**

Kreisrätin Elke Weis

**Verwaltung**

Oberverwaltungsrat Marcus Schlemmer

Verwaltungsamtmann Markus Vogel

Oberregierungsrat Manuel Hartel

Kreisbaumeister Thomas Lux

Verwaltungsrat Dietmar Pimpl

Beschäftigte Stephanie Mack

Beschäftigte Doris Reinsberger

Verwaltungsrat Norbert Walter

Verwaltungsoberspektorin Julia Schröder

Beschäftigter Sven Czekal

Beschäftigter Daniel Mebert

Beschäftigte Cornelia Schmidt

bis 9:36 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

bis 9:20 Uhr, nach TOP I/3

bis 9:36 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

bis 9:20 Uhr, nach TOP I/3

**Schriftführerin**

Verwaltungshauptsekretärin Raffaella Becker

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

**I. Öffentliche Sitzung:**

1. Bericht über den Stand der Schulbaumaßnahmen
2. Digitale Bildung; Förderprogramme für das Digitale Klassenzimmer, Integrierte Fachunterrichtsräume, Glasfaseranschlüsse, WLAN und Digitalpakt Schule 2019-2024
3. Aktueller Sachstand Initiative „Bildungsregion in Bayern“, Bundesprogramme „Bildung integriert“ sowie „Kommunale Koordinierung von Bildungsangeboten für Neuzugewanderte“
4. Einführung eines musischen Zweiges am Gymnasium Höchststadt a. d. Aisch

**II. Nicht öffentliche Sitzung:**

.....

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 21.02.2020; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

## **I. Öffentliche Sitzung:**

### **1. Bericht über den Stand der Schulbaumaßnahmen**

Den Mitgliedern des Schulausschusses liegt zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage mit einem Bericht zum Stand der Schulbaumaßnahmen zum Neubau des Emil-von-Behring-Gymnasiums Spardorf, zu den bautechnischen Maßnahmen an den Anlagen des Zweckverbandes Gemeinschaftsanlagen im Kreis- und Stadtschulzentrum Erlangen-Ost in Spardorf, zur Sanierung der Fassade am Gymnasium Eckental sowie zur Schaffung eines zukunftsweisenden Lernumfeldes am Berufsschulstandort Herzogenaurach vor.

Bezüglich des Neubaus des Emil-von-Behring-Gymnasiums Spardorf berichtet Landrat Tritthart, Kreisbaumeister Lux habe in der Gemeinderatsitzung der Gemeinde Spardorf am 18.02.2020 viele Fragen zur Bauleitplanung beantwortet, so dass der Gemeinderat in dieser Sitzung die für die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des bestehenden Bebauungsplanes erforderlichen Beschlüsse treffen konnte. Landrat Tritthart erhoffe sich nun, dass das Verfahren von Seiten der Gemeinde Spardorf zügig fortgeführt wird.

Zu den bautechnischen Maßnahmen an den Anlagen des Zweckverbandes Gemeinschaftsanlagen im Kreis- und Stadtschulzentrum Erlangen-Ost in Spardorf sowie zur Sanierung der Fassade am Gymnasium Eckental teilt Landrat Tritthart mit, die Verwaltung befasse sich derzeit mit den notwendigen Vorarbeiten für die einzelnen bautechnischen Vergaben. Sobald hierzu die Genehmigungen des vorzeitigen Maßnahmenbeginns vorliegen, können die erforderlichen Vergabebeschlüsse durch die zuständigen Gremien getroffen werden. Die entsprechenden Antragsunterlagen liegen der Regierung von Mittelfranken bereits vor. Mit einer Rückmeldung werde Ende März gerechnet.

Im Weiteren führt Landrat Tritthart aus, im Rahmen der Schaffung eines zukunftsweisenden Lernumfeldes am Berufsschulstandort Herzogenaurach könne nun nach Rückmeldung der Regierung von Mittelfranken zu den von der Schulleitung erstellten Unterlagen ein einheitliches Raumprogramm erstellt werden, das für die weitere schulaufsichtliche und förderrechtliche Genehmigung erforderlich ist und neben der Schaffung der integrierten Fachunterrichtsräume auch auf die bauliche Sanierung des Schulgebäudes eingeht. Hierfür wurden bereits Architekten angefragt.

Die Mitglieder des Schulausschusses nehmen die Information zur Kenntnis.

### **2. Digitale Bildung; Förderprogramme für das Digitale Klassenzimmer, Integrierte Fachunterrichtsräume, Glasfaseranschlüsse, WLAN und Digitalpakt Schule 2019-2024**

Die Mitglieder des Schulausschusses werden mit einer umfangreichen Sitzungsunterlage über den aktuellen Sachstand zur Umsetzung der Förderprogramme zur Unterstützung der Digitalen Bildung informiert.

Landrat Tritthart geht darauf näher ein und betont, die Zusammenarbeit mit den Schulen sei stets gut. Er teilt mit, die Investition des Landkreises in die digitale Bildung betrage insgesamt rund vier Mio. €.

Im Rahmen der Beschaffung von digitalen Geräte für das digitale Klassenzimmer

wurden bereits iOS Produkte an verschiedene Schulen ausgeliefert und in Betrieb genommen. Die Gesamtkosten hierfür belaufen sich auf ca. 1,1 Mio. €. Seitens der Regierung von Mittelfranken wurden Zuwendungen in Höhe von ca. 627.000 € bewilligt.

Die Vergabeverfahren für die Einrichtung der Exzellenzzentren an Berufsschulen konnten zwischenzeitlich abgeschlossen werden und ein Großteil der ausgeschriebenen Komponenten wurde bereits geliefert und in Betrieb genommen. Sobald die Lieferung und Inbetriebnahme der 3D-Drucker und der kollaborativen Roboter erfolgt ist, sei ein Vororttermin mit dem Schulausschuss geplant.

Die Ausschreibung zur Herstellung eines unterbrechungsfreien Glasfaseranschlusses wurde nach Schulstandorten aufgeteilt. Die Eigenbeteiligung des Landkreises der Maßnahme am Standort Spardorf liegt bei knapp 17.000 € und soll voraussichtlich bis Ende August 2020 abgeschlossen sein. Der entsprechende Förderantrag zur Bewilligung der Zuschüsse wurde seitens der Regierung von Mittelfranken positiv entschieden.

Für die Maßnahme am Standort Höchststadt a. d. Aisch ist die Ausschreibung erfolgt. Die Eigenbeteiligung des Landkreises beträgt voraussichtlich 35.000 €. Der Förderantrag wurde bei der Regierung von Mittelfranken eingereicht, bis zur abschließenden Entscheidung sei aufgrund zahlreicher anderer anhängiger Förderanträge jedoch mit längeren Wartezeiten zu rechnen. Mit einer Vergabe des Breitbandausbaus für die Schulstandorte Herzogenaurach und Eckental sei im Frühjahr 2020 zu rechnen.

Der „Digitalpakt Schule 2019 bis 2024“ soll trägerneutral lernförderliche und belastbare, interoperable digitale technische Bildungsinfrastrukturen an den bayerischen Schulen etablieren sowie vorhandene Strukturen optimieren. Das Förderprogramm „Digitale Bildungsinfrastruktur an bayerischen Schulen“ ergänzt die bisherigen Förderprogramme. Die an die Schulleitungen herangetragene Bedarfsabfrage wird derzeit ausgewertet und anhand der vorgelegten didaktischen Medienkonzepte abgeglichen. Das Auftragsvolumen wird aller Voraussicht nach den Schwellenwert für Liefer- und Dienstleistungsaufträge für sonstige öffentliche Auftraggeber in Höhe von 214.000 € netto übersteigen, so dass eine europaweite Ausschreibung durchgeführt werden muss. Das Ergebnis der Ausschreibung werde den Kreisgremien voraussichtlich im Sommer 2020 vorgestellt.

Auf Nachfrage aus dem Gremium berichtet Landrat Tritthart, in Bezug auf die Problematik der Systembetreuung gebe es eine Initiative der kommunalen Spitzenverbände. Diese sehe unter Verweis auf das Konnexitätsprinzip den Freistaat Bayern in der Pflicht, die Kosten hierfür zu übernehmen. Bis hierzu eine Entscheidung vorliegt, müsse die Zeit mit Firmen, die die Systemadministration übernehmen, überbrückt werden.

Weiter erklärt er, für jede Schule gäbe es ein eigenes Konzept mit den jeweils passenden digitalen Geräten. Der Bedarf wurde im Vorfeld individuell abgefragt.

Die Mitglieder des Schulausschusses nehmen die Informationen zur Kenntnis.

### **3. Aktueller Sachstand Initiative „Bildungsregion in Bayern“, Bundesprogramme „Bildung integriert“ sowie „Kommunale Koordinierung von Bildungsangeboten für Neuzugewanderte“**

Die Mitglieder des Schulausschusses werden im Rahmen einer umfangreichen

Sitzungsvorlage über den Stand der Umsetzung konkreter Projekte aus der Teilnahme des Landkreises an der Initiative „Bildungsregion in Bayern“ und der Bundesprogramme „Bildung integriert“ sowie „Kommunale Koordinierung von Bildungsangeboten für Neuzugewanderte“ informiert.

Landrat Tritthart berichtet, mittlerweile wurden tolle Aktivitäten, wie z. B. die Gemeinschaftsinitiative „1000 Schulen für unsere Welt“, auf den Weg gebracht. Erfreut zeigt er sich über die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Erlangen im Rahmen des Projekts „Gütesiegel QP – Qualifiziertes Praktikum“. Weiter teilt er mit, mit einer abschließenden Entscheidung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Verleihung des Qualitätssiegels „Digitale Bildungsregion in Bayern“ wird noch im Frühjahr 2020 gerechnet.

Nach Beantwortung weiterer Detailfragen durch den Beschäftigten Czekal nehmen die Mitglieder des Schulausschusses die Information zur Kenntnis.

#### **4. Einführung eines musischen Zweiges am Gymnasium Höchststadt a. d. Aisch**

Die Mitglieder des Schulausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt zusammen mit der Sitzungsvorlage das Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18.12.2020, das Schreiben der Schulleitung des Gymnasiums Höchststadt a. d. Aisch vom 08.01.2020, die Schreiben des Landrates vom 27.01.2020 und 03.02.2020 sowie das Schreiben des Bayerischen Staatsministers für Unterricht und Kultus vom 18.02.2020, erhalten.

Landrat Tritthart berichtet, unerfreulicher Weise habe das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus den seitens der Schulleitung über den Ministerialbeauftragten für Gymnasien in Mittelfranken gestellten und vom Schulausschuss in der Sitzung vom 04.07.2019 befürworteten Antrag auf Angliederung der musischen Ausbildungsrichtung am Gymnasium Höchststadt a. d. Aisch mit Schreiben vom 18.12.2020 abgelehnt. Die Entscheidung erfolgte ohne Einbindung der Schule und des Landratsamtes und seiner Ansicht nach ohne ausreichende Begründung. Inhaltlich könne er sie nicht nachvollziehen. Das Potenzial für einen musischen Zweig am Gymnasium Höchststadt a. d. Aisch sei seiner Meinung nach gegeben. Die nötigen finanziellen Mittel wären vom Landratsamt als Sachaufwandsträger zur Verfügung gestellt worden. Auch könne er das Argument nicht nachvollziehen, dass die Einrichtung der musischen Ausbildungsrichtung am Gymnasium Höchststadt a. d. Aisch zu einem teilweise erheblichen Schülerrückgang an den bestehenden musischen Gymnasien in der Region führen würde. Mit dem Schulleiter, OStD Deinzer, habe er vereinbart, die Angelegenheit vorerst dabei zu belassen, es jedoch bei passender Gelegenheit nochmals beim Kultusministerium vorzubringen.

Im Rahmen der sich anschließenden Aussprache, äußern die Gremiumsmitglieder ihr Bedauern und erklären fraktionsübergreifend, dass die Ablehnung des Antrages falsch sei. Das Gymnasium Höchststadt a. d. Aisch leiste hervorragende Arbeit. Die Initiative solle auf jeden Fall weitergeführt werden.

Auf Vorschlag aus dem Gremium sagt Landrat Tritthart zu, aktuelle Zahlen der Schülerinnen und Schüler aus dem Raum Höchststadt a. d. Aisch und dem Landkreis Forchheim, die momentan musische Gymnasien in der Region besuchen, von der Verwaltung einholen zu lassen und im Nachgang zur Verfügung zu stellen. Außerdem solle die Angelegenheit nach einer gewissen Karenzzeit wieder auf die Tagesordnung gesetzt werden und die Schulleitung mit Unterstützung des

Kreistages einen neuen Antrag stellen.

Die Mitglieder des Schulausschusses nehmen die Information zur Kenntnis.

**II. Nicht öffentliche Sitzung:**

.....

Erlangen, 04.03.2020

Alexander Tritthart  
Landrat

Raffaela Becker  
Verwaltungshauptsekretärin